



Gießereigelände 2007 (Foto: RALPH ZANGE)

Anschrift des Autors:

Dipl. Biol. Ralph Zange, Umweltamt Ingolstadt, Rathausplatz 9, 85049 Ingolstadt,
e-mail: ralph.zange@ingolstadt.de

Südwestdeutsche Wanzen-Neubürger – Zeugen einer Klimaveränderung ?

SIEGFRIED RIETSCHEL

Die Zuwanderung von Wanzen-Neubürgern und die Ausbreitung wärmeliebender Wanzen in Südwestdeutschland könnte als Anzeichen einer allgemeinen Klimaerwärmung gewertet werden. Bei dem weit überwiegenden Teil einheimischer Wanzenarten (85-90%) handelt es sich um postglaziale Zuwanderer, die auf unterschiedlichen Wegen von Süden nach SW-Deutschland kamen. Sie haben während der letzten 10.000 Jahre beträchtliche Klimaschwankungen und Biotopveränderungen erlebt. Neben Klimapessima (u.a. „Kleine Eiszeit“) bestimmten auch Klimaoptima (u.a. im Atlantikum) ihre derzeitige Verbreitung. Im Hinblick auf die aktuell diskutierte Klimaerwärmung sollten deshalb die Arealerweiterer unter ihnen besonders beachtet werden. Hingegen sollte bei Neubürgern, deren Ausbreitung und Erfolg meist anthropogene Ursachen hat, Zurückhaltung bei der direkten Interpretation als Klimazeiger gelten.

Literatur:

RIETSCHEL, S. (2007): Wanzen (Heteroptera) als Neubürger und Arealerweiterer in Südwestdeutschland – Zeugen einer Klimaveränderung? – Mainzer naturwiss. Archiv **Beiheft 31**, 301-317, 1 Abb.; Mainz.

Anschrift des Autors:

Prof. Dr. Siegfried Rietschel, Waldrebenweg 6, D-76149 KARLSRUHE.
e-mail: s.rietschel@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Rietschel Siegfried

Artikel/Article: [Südwestdeutsche Wanzen-Neubürger - Zeugen einer Klimaveränderung ? 17](#)